

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Gesänge aus Tiedge's Urania**

**Himmel, Friedrich Heinrich**

**Bonn, [1843?]**

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-7681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-7681)





R 3503



Hochschule für Musik Köln



KN38\$0000096242



# Gefänge

aus Tiedge's URANIA



*in Musik gesetzt*

von

FRIEDRICH HEINRICH HIMMEL.

*Königlich Preussischem Capellmeister.*

N<sup>o</sup>. 24.

Op: 18.

Prix 7 Francs.

Zweite Auflage.



BONN, bey N. Simrock.

~~\_\_\_\_\_~~  
~~\_\_\_\_\_~~

E	rei
staatl. Bibliothek	Schule für Musik
F 1752	
[REDACTED]	



F 1752

I h r o

Hochfürstlichen Durchlaucht

Frauen

FRAUEN DOROTHEA

verwitweten

Herzogin von Kurland, Semigallien und Sagan,

geboren

Reichsgräfin von Medem

ehrerbietigst gewidmet.

Dies fromme Lied, das gläubig uns beseelet,  
Das tröstend uns erzählet  
Von himmlischen, von ewig wahren Freuden,  
Dies Lied hab' ich bescheiden,  
Begeistert holden Tönen anvertraut.  
Wann es DIE FÜRSTINN schaut  
Der ich es schüchtern weihe, möchte SIE  
In jeder Harmonie  
Dieselben Harmonien wieder finden,  
Die innig IHR verbinden  
Den hohen Geist, das herrliche Gemüthe  
Zur Tugend und zur Schönheit und zur Güte.





### Vorerinnerung.

Die meisten Leser der Urania von Tiedge theilen gewiss mit mir das begeisterte Entzücken, das mich beim Lesen dieses unsterblichen Gedichts ergriff. Bei mir gieng dieses Entzücken in musikalische Rhapsodien über, welche ich hiemit dem Musikalischen Publikum übergebe, mit bescheidenem Hoffen und Wünschen einiger herzlicher Theilnahme.

Ueber meine Wahl dieser Stellen und den Ausdruck meiner Empfindung habe ich nichts zu sagen, weil es meine Ueberzeugung ist, dass der Künstler nicht für sein Werk, sondern das Werk für den Künstler sprechen müsse. Nur um einer möglichen Missdeutung vorzubeugen, halte ich es für nöthig zu erklären, dass ich in der Stelle: „Es wehten Lieder von der Flur des heiligen Arctus herüber“ absichtlich die Melodie von Nauman: „Du lebest Cora“ entlehnte. Ich war bei der Ausführung dieser Arbeit oft sehr lebhaft von dem Gedanken ergriffen, mit welchem Meisterwerk uns wahrscheinlich Nauman, der Komponist des Klopstockschen Vaterunsers, beschenkt haben würde, wenn er Tiedgens Urania noch gelesen hätte.

Weit entfernt von der Anmassung, diesen Verlust ersetzen zu können, wollt'ich nur den heiligen Manen meines unvergesslichen Lehrers und Freundes in meinem liebsten Werke einen Denkstein setzen, damit weit und breit recht viele gute Menschen bei den Harmonien, welche ich dem Glauben an Gott, an Tugend und Unsterblichkeit weihe, sich des besten Menschen und verdienstvollen Künstlers liebend und hoffend erinnern mögen.

HIMMEL.

Anmerkung zu dieser verbesserten Auflage.

Die Gesänge: an die Hoffnung-Flamme Gottes, Wenn Graun der Nacht, sind von H<sup>rn</sup> Himmel mehrstimmig komponirt worden. Im Hymnus an Gott ist der Chor hinzugefügt. In vielen Nummern hat der Autor den Vortrag u. d. g. bestimmter bezeichnet und einige Stellen zweckmässiger verändert. Die häufigen Fehler in den andern an mehreren Orten erschienen Ausgaben sind sorgfältig berichtigt worden. Der Text erscheint in der verbesserten Gestalt, die er in der 3ten Ausgabe von Tiedges Urania erhalten hat.



N<sup>o</sup>. I.

Ich weih' im Thale den tiefsten Hain, dass seine Beschattung mich hül - - le; zum ruhigen

Innig und bedeutend.

Heiligthum weih' ich ihn ein, zum Tempel der se - li - gen Stil - - le.

2.  
Es ist ein dämmerndes Friedensreich,  
Das flüsternde Lauben umgrünen,  
Da ist mir am blühenden Rosengesträuch  
Einweihender Engel erschienen.

3.  
Mein Geist war fern um ein theures Grab,  
Vertieft in unendliches Trauern;  
Da kam auf mich ahnendes Leben herab,  
Gleich wunderbarmächtigen Schauern.

4.  
Und schön, wie himmlische Jungfrau, schön,  
Zu heiliger Botschaft erlesen,  
Entschwebte dem Lichte vergeltender Höhn  
Ein hohes, ätherisches Wesen.

5.  
Hell floss um blondes Gelock der Kranz:  
So strahlts an unsterblichen Stirnen;  
Doch dämmert' es ernst durch den leuchtenden Glanz  
Es war das erhabenste Zürnen.

6.  
Wer bist du, schwebende Lichtgestalt?  
Entfloht du dem himmlischen Reigen?  
Nun wandelte leises Getönd durch den Wald;  
Urania! scholls in den Zweigen.

7.  
Gebeutst du zürnend Erhebung mir?  
O zürne, du Hohe, nicht länger!  
Schon naht sich in frommer Begeisterung dir  
Der einsame, traurende Sänger!

8.  
Und sanfter floss um die Lichtgestalt  
Die Ruhe der Göttergefilde:  
Sanft tröstend umfing mich die süsse Gewalt,  
Die Kraft unaussprechlicher Milde.

9.  
O darum weih' ich den tiefen Hain,  
Dass seine Beschattung mich hülle,  
Zum ruhigen Heiligthum weih' ich ihn ein,  
Zum Tempel der seligen Stille!

10.  
Dort schwebt, vergöttert, mein Geist hinauf,  
Entfesselt hinüber ins Freie,  
Den Altar Uraniens richtet' ich auf,  
Im Hain der erhabenen Weihe.

11.  
Kein Frevler nahe dem Altar sich,  
Den heilige Schatten umschleiern!  
Dort aber soll, hohe Vergötterte, dich  
Mein sanftester Harfenton feiern!



Nº 2.

Mir auch

Langsam,  
gern verweilend.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The piano part begins with a piano (p) dynamic and includes some triplet markings.

war ein Leben aufge-gangen, welches reich bekränzte Ta-ge bot; an der

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line. Dynamics include piano (p) and fortissimo (sf).

Hoffnung jugendlichen Wan-gen blühte noch das er-ste, zarte Roth.

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a dense texture with many chords and some triplet markings. Dynamics range from piano (p) to fortissimo (sf).

Auf der Gegenwart unrauschten

The fourth system concludes the page with the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes and triplets. Dynamics include piano (p) and fortissimo (sf).

V. S. orei  
 st-ct. h. ... für Mus. &  
 Kott  
 F / 1752



Wo-gen brant' ein Mor-gen, schön wie Opfer-gluth; Ho--he Traumgestalten

zo---gen stolz, wie Schwäne, durch die rothe Fluth.

Leichte Stunden rannen schnell und schneller

an dem halb-erwachten Träumer hin, und die Gegend lag schon hell und hel-----ler, nur auch



wüster da vor meinem Sinn.

O der Hel - le, die dem guten Schwärmer nichts zu zei - gen hat, als seine

Nacht! O des Lich - tes, das den Glauben är - - - mer, und die Weisheit doch nicht reicher

macht!



8.

# AN DIE HOFFNUNG.

N<sup>o</sup>. 3.

Mit Würde, doch nicht zu langsam.

Soprano.

Tenore.

Basso.

Pianoforte.

Die

Die

Die

du so gern in heil'-gen Nächten feierst, und sanft und weich den Gram ver-

du so gern in heil'-gen Nächten feierst, und sanft und weich den Gram ver-

du so gern in heil'-gen Nächten feierst, und sanft und weich den Gram ver-

schleierst, der ei...ne zar...te See...le quält; o Hoff-nung lass durch

schleierst, der eine zar...te See...le quält; o Hoff-nung lass durch

schleierst, der eine zar...te See...le quält; o Hoff-nung lass durch

*p.* *f.* *cres.* *f.* *p.*



dich emporge - ho - ben den Dul - der ah - nen, dass dort o - ben ein Engel seine

dich empor - ge - ho - ben den Dulder ah - nen, dass dort o - benein Engel seine

dich em - por - ge - ho - ben den Dulder ah - nen, dass dort o - ben

Thränen zählt, ein En - gel sei - - ne Thrä - nen zählt.

Thränen zählt, ein En - gel sei - - ne Thrä - nen zählt.

ein En - gel sei - - ne Thrä - nen zählt.

2.

Wenn, längst verhallt, geliebte Stimmen schweigen;  
 Wenn unter ausgestorbenen Zweigen  
 Verödet die Erinnerung sitzt:  
 Dann nahe dich, wo dein Verlassener trauert,  
 Und, von der Mitternacht umschauert,  
 Sich auf versunkne Urnen stützt.

3.

Und blickt er auf, das Schicksal anzuklagen,  
 Wenn scheidend über seinen Tagen  
 Die letzten Strahlen untergehn:  
 Dann lass ihn, um den Rand des Erdentraumes,  
 Das Leuchten eines Wolkensaumes,  
 Von einer nahen Sonne sehn!



Nº 4.

Recit: à tempo.

Mit bewegtem Gefühl.

Sehr langsam.

Gott! ein Gott! ach! ir - rend' such ich ihn. - Draussen,

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a recitative style, marked 'Recit: à tempo.', and then transitions to a more melodic style. The piano accompaniment starts with a forte (f) dynamic and gradually softens to piano (p). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C).

in der blau-gewölbten Hal-le seines Tem-pels, such ich seine Spur; suche

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand. The key signature remains one sharp (F#).

Hoffnung, Trost und Ruh, und falle wei - - - nend in die Ar - - - me der Na -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment features a consistent eighth-note accompaniment. Dynamics of forte (f) and piano (p) are indicated. The key signature remains one sharp (F#).

tur, und falle wei - - - nend in die Ar - - - me der Na -

(nach und nach ein wenig langsamer)

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A tempo instruction '(nach und nach ein wenig langsamer)' is placed above the piano part. The key signature remains one sharp (F#).



tur. An die Ster - ne heften meine Klagen, manches tie - - fe seufzende Wa-

*f. p.* *f. p.* *f. p.*

rum? Keine Ant - wort spricht zu meinen Fragen, alles schweigt, die Mitternacht ist

*cres:* *f.* *p.*

stumm; al - les schweigt, die Mitternacht ist stumm. Gott! ein

*pp.* (langsamer)

Mit bewegtem Gefühl.

Gott! ach! ir - - rend such' ich' ihn! Draussen,

(noch langsamer) (ganz langsam) *pp.*



in der blau gewölbten Hal-le seines Tem-pels, such ich seine Spur; suche

Hoffnung, Trost und Ruh, und falle wei - - - nend in die Ar - - - me der Na-

*f. p.*

tur, und falle wei - - - nend in die Ar - - - me der Na-

(nach und nach ein wenig langsamer)

tur.

*pp*



Nº 5.

Mit Ruhe,  
doch nicht  
zu langsam.

*p. e sempre legato.*

Heil' . . ge Nacht! du fñhrest deine Glo . . ben, still und friedlich durch den

Him . . melsraum . Wohnt Licht und Frie . de nur dort o . . ben?

*f.*

Ist hie . nie . . den al . . les Traum? Traumgestalten gleich da :

*pp.*

hin geschwunden, sind im wil . . den Stur . me des Ge . wñhls, die er :

*poco cres:*



hab - - - nen, gros - sen Wei - - he - stun - den, un - - sers zar - - - testen Gefühls.

Hat der ed - le Sie - - ger wel - - - ke Krän - - ze, hat er Todten - krän - - ze,

*poco a poco decrescendo.* *p.* *cres:* *f.*

nur ge - pflegt, die er, schwindend, an der ö - - - den Grän - ze die - ses

*f.* *p.* *cres:* *f.*

Le - - bens nie - - der - legt?



Ru - - he, dich! dich such' ich, hol - der Frie - de, su - - che dein Ge -

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a piano accompaniment in grand staff. The piano part begins with a *pp* dynamic marking and consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

stirn am Himmel auf. Tief im Dun - kel, tief verirrt und müde

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *p* and *pp*. The vocal line has a melodic contour that rises and then falls, reflecting the lyrics.

schliesst dein Pil - - ger sei - - nen Lauf, schliesst dein Pil - - ger

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a mix of chords and moving lines, with a *pp* marking in the right hand.

sei - - - nen Lauf, schliesst dein Pil - - - ger sei - - - nen Lauf.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a *pp* marking in the right hand and a *p* marking in the left hand. The vocal line is more active in this system.

The fifth system shows the piano accompaniment for the final part of the page. It features a *p* dynamic marking and ends with a double bar line and a repeat sign.



Nº.6.

Recit:

Ich war dem Tropfen Gegenwart ent

Allegro.

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The piano part is marked 'Allegro.' and includes a 'R.' (ritardando) marking. The key signature has one sharp (F#).

ronnen, und offen lag vor meinem Gei-ste nun der Lebens O. cean, an dessen U. fer Sonnen, wie

The piano accompaniment for the second system consists of two staves. It features a 'p.' (piano) dynamic marking and a 'f.' (forte) dynamic marking. The music is characterized by wide intervals and a slow, spacious feel.

ausgeworfne Kiesel, ruhn.

Die Milchbahn strekte

Più Allegro.

The third system continues with the vocal line and piano accompaniment. The piano part is marked 'Più Allegro.' and includes a 'f.' (forte) dynamic marking and a 'tremul.' (tremolo) marking. The tempo is noticeably faster than the previous section.

weit, durch unermessne Fluren, die tausend Arme wundervoll hinaus.

a tempo.

Dort

The piano accompaniment for the fourth system is marked 'Moderato.' and includes a 'ff.' (fortissimo) dynamic marking and a 'p.' (piano) dynamic marking. The tempo is moderate, and the music features a mix of chords and moving lines.

a tempo

ad lib:

drückte sei - - ne hel. len Spuren ver - - wei - - - lend, er das Wandeln Gottes aus.

Da

The piano accompaniment for the fifth system is marked 'ad lib.' and includes a 'ff.' (fortissimo) dynamic marking. The music is more expressive and features a variety of textures and dynamics.



ad libitum.

blitzten, wie von Göttern. Idealen, unsterbliche Gedankenstrahlen in meinem tiefsten Leben auf. Ver-

klärter schwebten Monde hin und Erden, aus Schattenhallen gingen sie herauf.

Zu Morgensternen sah ich Abendsterne werden; die Schatten blühten selbst zu Lichtgestalten

auf; Gestirne zogen dort in weit entfernten Gleisen; sie  
sempre poco à poco crescen-

drangen bleich herauf mit ihrem Nebel an, wie Geister, die aus öden Lebenskreisen nach ei-  
ner



hel . . . lern Son . . . ne schaun .

Sanft dämmerte das Licht der Dios . kuren , halb ü . berschat . tet , halb er . hellt , gleich den im

Menschen tief verschlungenen Na . tu . ren , der Lichtwelt und der Schatten . welt . Ich sah den

Strahlenkranz im Haar der Jungfrau schweben , sie trat hervor , die reiche Himmelsbraut , mit

glänzendem Gefolg um . ge . ben . Die Ly . ra tön . te

*ad lib:* *ff.* *f.* *p.*

*tremul: pp.* *pp. And<sup>te</sup> con moto.* *ad lib:*

*f. tremul:* *f.* *f.*

*a tempo. (mit halber Stimme.)*

*Andante sostenuto.*

*p.* *pp.*



sanft, wie Ae . . . . . ols Harfen Laut, die Ae . . . . . ther

stil - le ging in Har - . . . . . mo - ni - . . . . . en ü - . . . . . ber.

(die vorhergehende Bewegung bleibt.)  
Es wehten Lieder von der Flur des heiligen Arcturs her - ü - . . . . .

*sempre P.* Hier kann eine Violino in der obern Octave sanft mit spielen.

ber, und röth - . . . . . lich blinkte der Arctur, als wär er ü - berblüht mit lau - ter Ro - sen -







Nº 7.

Es sei kein Gott: und todt sind diese Himmelsflammen, sie haben hin durch deine Nacht ge-

Recitativo.

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *f.*, *fp. tremul.*, and *f.*

blitzt;

*Allegro molto.*

und Trümer bañ den wüsten Thron zu-

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *f.*, *f.*, and *fp. tremul.*

*à tempo.*

sammen, auf welchen einsam nur und stumm der Tod noch sitzt.

Sei denn mit Dunkelheit des

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *fp.* and *fp.*

*Adagio.*

Pilgers Pfad umschleiert!

Natur und Tugend, hin zur Gottheit führen sie.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *fp.* and *m.f.*

*più moto.*

*fp. à tempo.*

Der Tugend öffnet sich das Reich der Harmonie.

Gott ist das hohe

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *f.* and *Allegro.*



Lied des Tempels wo sie fei-ert, und die Na-tur die Me- - - - lo - -

HYMNUS AN GOTT.

Lebhaft und feurig.

die. Es ist ein Gott! der Tugend verbürgendes Leben ver-

kündet ihn; sie wäre nicht, wäre kein Gott. Ihr ist das Wort der in-nigsten Weihe ge-

Chor.

geben; Sie spricht es aus: Es ist ein Gott! es ist ein Gott! Sie zeuget laut, sie

poco a poco

ruft es hinaus in die Fer-ne, hinaus in die mit Wel- - - - ten umblüh-ende

cres- cen- - do.



Flur. Es ist ein Gott! antworten die ewigen Sterne, antworten die ewigen

Sterne, durch das Gewölbe der Natur, durch das Gewölbe der Natur, durch das Gewölbe der Na-

poco a poco cres: mit halber Stimme.

tur. Der stille Geist, der innerste, seeligste Friede vertraut dem Hain das hohe Ge-

heimniss von Gott! Und lei - - - - se spricht, im flötenden Nachtigal, Liede der

Hain es nach, der Hain es nach: Es ist, Chor. es ist ein Gott! Der Erde Druck, die

poco a poco cres: pp. F. FF.



hei-ligen Uebel des Lebens erhöh den Geist, er-heben die Seele zu Gott. Die Tugend

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a half note followed by quarter notes. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and single notes in the left hand. Dynamics include *p.* and *f.*

kämpft und fodert den Sieg nicht ver-gebens, und fodert den Sieg nicht vergebens; sie trium-

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more active melody with eighth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *p.*

phirt: Es ist ein Gott! es ist ein Gott! sie tri-um-phirt, sie trium-phirt: Es ist ein

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a long note followed by quarter notes. The piano accompaniment has a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *poco a poco cres:*, *f.*, and *f.*

Chor.  
Gott! es ist ein Gott!

The fourth system is a choral section. The vocal line is marked "Chor." and features a simple harmonic setting of the text "Gott! es ist ein Gott!". The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. Dynamics include *ff.*



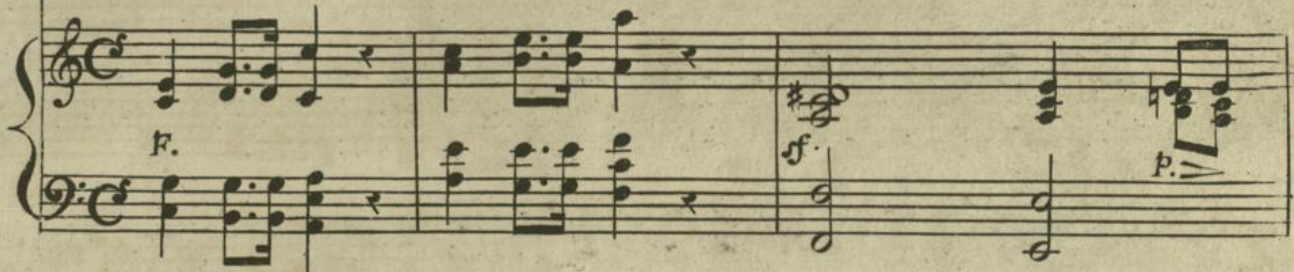
Nº 8.

a tempo.



Sey gross, sey stolz, ein ho - her Weltge - bieter,

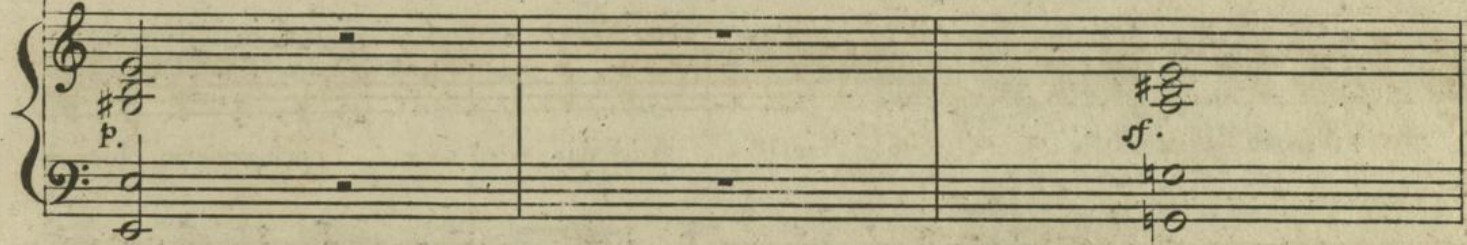
Andante  
maestoso.



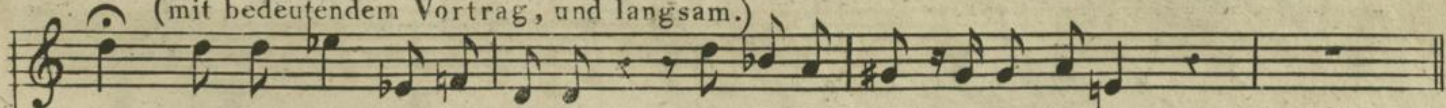
ad libitum.



und hell umleuchte dich des Glückes Sonnen - licht, der Er - den - gü - ter



(mit bedeutendem Vortrag, und langsam.)



Glanz; du hast nur Erden - gü - ter; Glückseeligkeit, die hast du nicht.





## GLÜCKSEELIGKEIT.

Langsam, gern verweilend.

Die Götter fruchtgrünt nicht am Halme des Lebens auf, im engen Thal der Zeit.

Und wenn die Seligkeit mit ihrer schönern Palmedas neue Himmelsleben

weihet, das neue Himmelsleben weihet. Auch dann wird sie noch unserm Herzen

fehlen, bei jedem neuen Feiertag. Wir mögen tausend, tausend Kränze

2ter Vers.



zäh-len, doch nie, doch nie be - siz - - - zen wir sie ganz, doch nie be - sizzen wir sie

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment includes dynamic markings such as 'p.' and 'pp.'.

3ter Vers.

ganz. Sie weilet nicht in stolzen Fürsten-Hal-len, sagt vom be-glück-ten Bösewicht sich

The second system continues the musical piece with a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment includes dynamic markings such as 'p.' and 'pp.'.

los, nur ei-ne Blu - - - me lässt sie nieder - - fal - - len, und die-se fällt der

The third system continues the musical piece with a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment includes dynamic markings such as 'f.'.

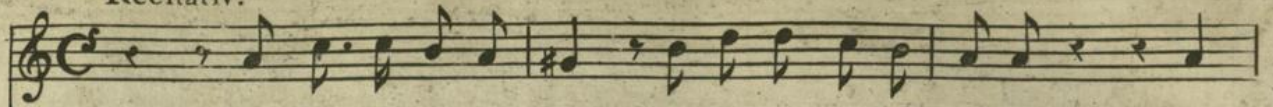
Tu - - - gend in den Schooss, und diese fällt der Tu-gend in den Schooss.

The fourth system concludes the musical piece with a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment includes dynamic markings such as 'p.' and 'pp.'.

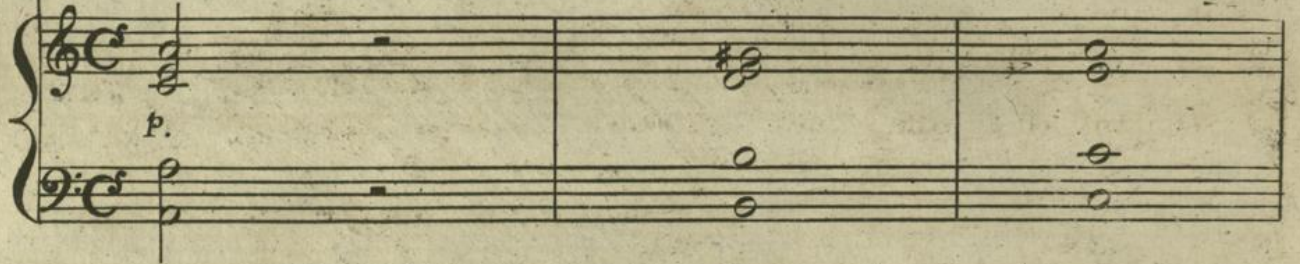


Recitativ.

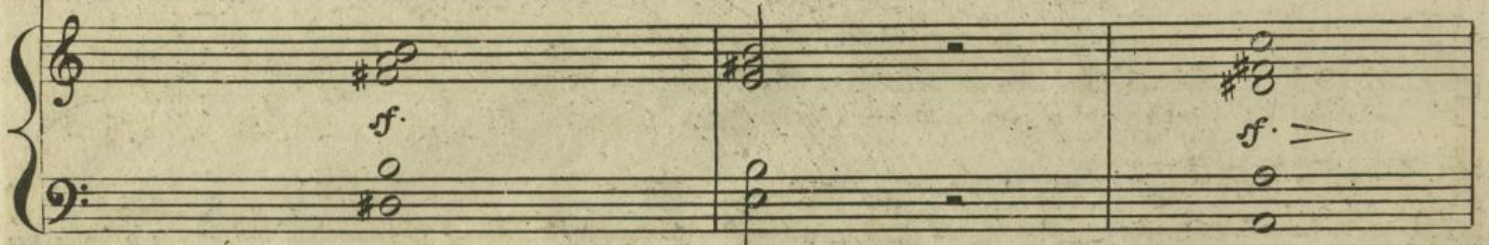
Nº 9



Die Wahrheit naht sich uns in Psyche's sanfter Trauer! Ein



Gott hat diesen Traum in Himmelsduft ge-taucht, und ihm, mit einem Geis-terschauer, den



zar-ten Sinn des Le-bens ein-ge-haucht.





PSYCHE.

Heiter, doch nicht geschwind.

*p.* *f.*

*p.* *cres:* *f.*

*p.*

1. Hell, mit Blü - ten ü - ber - schleiert, lauscht des Hains ge - weih - te
2. Psy - che schwebt durch Ro - sen - zwei - ge, al - les blüht in hei - term
3. Psy - che trotz dem Warnungs - ru - fe, hört den Zau - ber - ton der

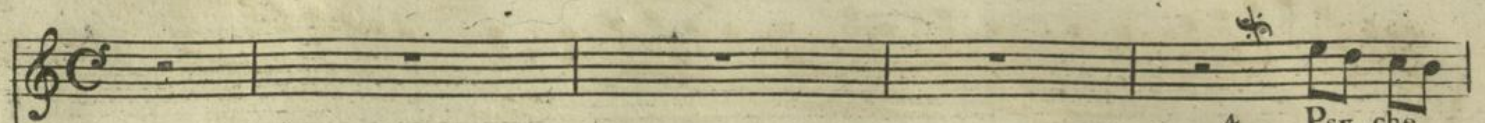
1. Nacht, wo die Gott - ver - mähl - te fei - ert; a - ber Ei - ne Stimme
2. Licht. Stim - me der Ent - füh - rung, schweige! a - - ber ach! sie schweiget
3. Welt, neigt sich von der Göt - ter - stu - fe lü - stern nie - der, horcht und

*f.*

Zum 1sten und 2ten Vers. Zum 3ten Vers.

1. wacht, a - - ber Ei - ne Stim - me wacht. Da Capo.
2. nicht, a - - ber ach! sie schwei - get nicht.
3. fällt, lü - - stern nie - der, horcht und fällt.





4. Psy-che
5. Schatten
6. Blüh-te
7. Ach! die
8. Al-les
9. Auch den
10. Sei-ne

In derselben Bewegung, mit leisem Vortrag.



4. fällt! ein dunkles Ah-nen zit-tert um die Bü-se-rin, wie das Graun er-zürn-ter  
 5. sind's, die sie um-ge-ben. Wie ein hol-des Traumgesicht, schwand der Gott aus ih-rem  
 6. das Gesträuch nicht rö-ther, das in Kronen sich er-goss, als der rei-ne Himmels-  
 7. Schuld im Bu-sen schattet tief her-auf in ih-ren Blick; Seufzer flehn, von Gram er-  
 8. stumm, wo Psy-che wal-let; nur ein leis ent-weh-tes Ach! das den Hain durchgirr-te,  
 9. Gott, der al-le Ket-ten des ge-drückten Lebens bricht, ruft sie an, sie zu er-  
 10. finstern Schrecken zei-gend, naht der stil-le Ge-ni-us, und ver-sagt ihr, ernst und



4. Ma-nen, durch die sanften Ro-sen hin, durch die sanf-ten Ro-sen hin.  
 5. Leben, nur aus ih-rem Her-zen nicht, nur aus ih-rem Her-zen nicht.  
 6. ä-ther noch um Psy-che's Wange floss? noch um Psy-che's Wan-ge floss?  
 7. mattet, den ver-lor-nen Gott zu-rück, den ver-lor-nen Gott zu-rück.  
 8. hallet ihr die Fel-sen-toch-ter nach, ihr die Fel-sen-toch-ter nach.  
 9. retten; doch der Gott er-hört sie nicht, doch der Gott er-hört sie nicht.  
 10. schweigend, den er-flehten Friedens-kuss, den er-fleh-ten Friedens-kuss.



Dal Segno.

Heiter und froh.

11. Endlich ist es ihr ge-lun-gen, ab-zu-büs-sen ih-re That; end-lich  
 12. Hoh-es, himm-lisches Er-bar-men geht ihr auf, wie Sonnen-blick; Psy-che  
 13. Lich-te Kro-nen in den Hän-den, nah'n die Götter sich und weil'n Psy-che's

hat sie aus-ge-rungen, die Er-lö-sungs-stunde naht, die Er-lö-sungs-stunde  
 keh-ret zu den Armen, de-nen sie entsank, zu-rück, de-nen sie ent-sank, zu  
 Gottheit zu vol-lenden, sie zur Braut des Himmels ein, sie zur Braut des Himmels

naht.  
 rück.  
 ein.

Da Capo.

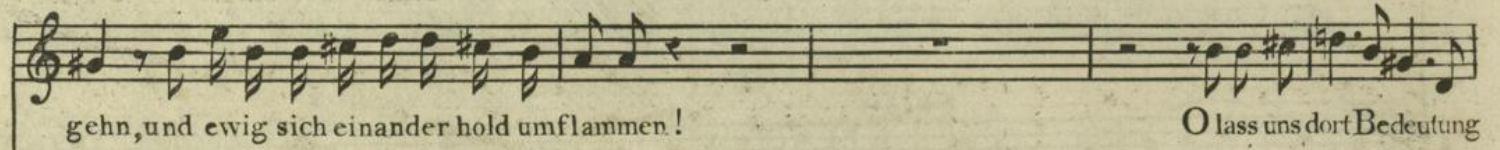


No. 10.

Recit:



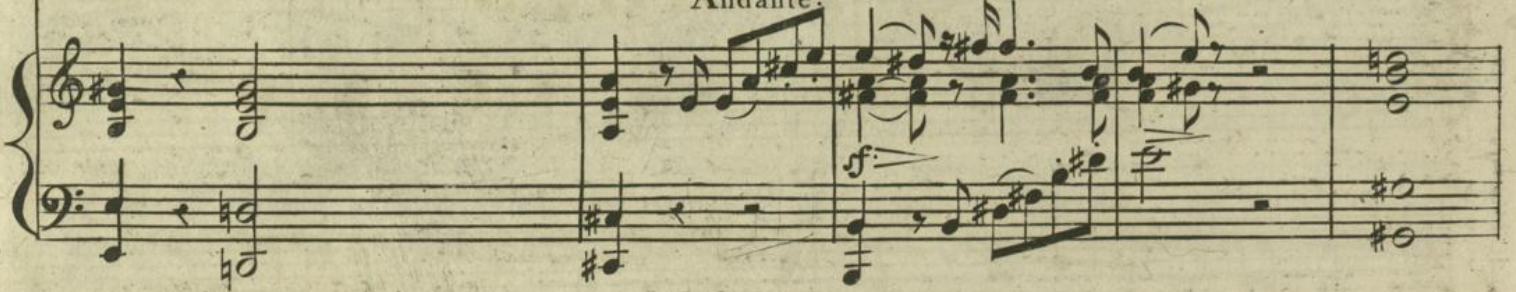
Da sieh das Zweigestirn! wie schön die beiden Sterne dort zusammen am Himmel auf und nieder



gehn, und ewig sich einander hold umflammen!

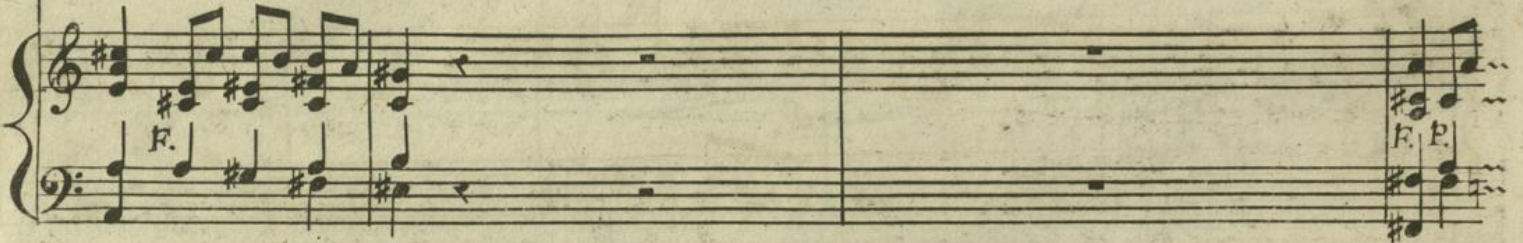
O lass uns dort Bedeutung

Andante.



sehn!

Es geht der grosse Geist der Liebe durch seine Schöpfung, die er trägt und hält,



a tempo.



und schlingt das süsse Band der holden Wechseltriebe, hier um ein Herz, und dort um eine Welt.





*p.*  
 Sey hoch be - - see - - ligt, o - - der lei - - de; das Herz be - darf ein zwei - tes  
 Sey hoch be - - see - - ligt, o - - der lei - - de; das Herz be - darf ein zwei - tes

*cres:* *f.*  
 Herz. Ge - theil - te Freud' ist dop - - - pelt Freu - - de,  
 Ge - theil - te Freud' ist dop - - - pelt Freu - - de,  
 Herz. Ge - theil - te Freud' ist dop - - - pelt Freu - - de,  
*f. f.*

*p.* *pp.*  
 getheilte Schmerz ist hal - - ber Schmerz, getheilte Schmerz ist hal - - ber Schmerz.  
 getheilte Schmerz ist hal - - ber Schmerz, *pp.*  
 getheilte Schmerz ist hal - - ber Schmerz, getheilte Schmerz ist hal - - ber Schmerz.  
 getheilte Schmerz ist hal - - ber Schmerz, *pp.*



(Langsam und feierlich. durchgängig mit halber Stimme.)

Lieb' und Freund-schaft wandeln unter gu - - ten, frommen Menschen trö - - stand

Lieb' = = = = =

Lieb' und Freund-schaft wandeln unter gu - - ten, frommen Menschen trö - - stand

Lieb' = = = = =

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a common time signature. It contains the lyrics "Lieb' und Freund-schaft wandeln unter gu - - ten, frommen Menschen trö - - stand". The second staff is a vocal line in treble clef with the lyrics "Lieb' = = = = =". The third staff is a vocal line in alto clef with the lyrics "Lieb' und Freund-schaft wandeln unter gu - - ten, frommen Menschen trö - - stand". The fourth staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "Lieb' = = = = =". The fifth staff is a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs) with a piano dynamic marking "p".

auf und ab, tre - - ten wei - - nend an ein Blumen-grab, wo die Brust ver -

= = = = =

auf und ab, tre - - ten wei - - nend an ein Blumen-grab, wo die Brust ver -

= = = = =

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a common time signature. It contains the lyrics "auf und ab, tre - - ten wei - - nend an ein Blumen-grab, wo die Brust ver -". The second staff is a vocal line in treble clef with the lyrics "= = = = =". The third staff is a vocal line in alto clef with the lyrics "auf und ab, tre - - ten wei - - nend an ein Blumen-grab, wo die Brust ver -". The fourth staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "= = = = =". The fifth staff is a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs) with a piano dynamic marking "p".



sank, an der sie ruh . . . ten, wo die Brust ver-sank, an der sie ruh . . . ten.

sank, an der sie ruh . . . ten, wo die Brust ver-sank, an der sie ruh . . . ten.

This system contains the first two systems of a musical score. It features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The lyrics are: "sank, an der sie ruh . . . ten, wo die Brust ver-sank, an der sie ruh . . . ten." The piano part includes a grand staff with treble and bass clefs.

2ter Vers.

Zu der Licht-welt seufzen sie hin-auf: "deinenHimmel ha . . . ben wir ver =

Zu der Licht-welt seufzen sie hin-auf: "deinenHimmel ha . . . ben wir ver =

This system contains the second two systems of the musical score. It features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The lyrics are: "Zu der Licht-welt seufzen sie hin-auf: "deinenHimmel ha . . . ben wir ver =". The piano part includes a grand staff with treble and bass clefs. A dynamic marking "p." is visible in the piano part.



kündet, da . . rum nimm uns, wenn hier al . les schwindet, heh . re Lichtflur,

kündet, da . . rum nimm uns, wenn hier al . les schwindet, heh . re Lichtflur,

This system contains the first two systems of a musical score. The first system features a vocal line in treble clef with lyrics 'kündet, da . . rum nimm uns, wenn hier al . les schwindet, heh . re Lichtflur,' and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The second system repeats the same vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *f*.

nimm uns ret . . tend auf, hehre Lichtflur, nimm uns ret . . tend auf!

nimm uns ret . . tend auf, hehre Lichtflur, nimm uns ret . . tend auf!

This system contains the second two systems of the musical score. The third system features a vocal line in treble clef with lyrics 'nimm uns ret . . tend auf, hehre Lichtflur, nimm uns ret . . tend auf!' and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The fourth system repeats the same vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *f*.



3ter Vers.

pp. Un . . ter trau . . renden Erin . ne . run . gen liegt verschattet un . . ser stil . . . ler

pp. Un . . ter trau . . renden Erin . ne . run . gen liegt verschattet un . . ser stil . . . ler

pp. Un . . ter trau . . renden Erin . ne . run . gen liegt verschattet un . . ser stil . . . ler

This system contains the first three vocal staves and the piano accompaniment. The vocal parts are in treble clef with a key signature of two sharps (D major). The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: 'Un . . ter trau . . renden Erin . ne . run . gen liegt verschattet un . . ser stil . . . ler'. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines in both hands.

Pfad. O ver . gü . . te , was die Zeit ver . schlungen , und das Schicksal

Pfad. O ver . gü . . te , was die Zeit ver . schlungen , und das Schicksal

This system contains the next three vocal staves and the piano accompaniment. The vocal parts continue in the same key signature and clef. The lyrics are: 'Pfad. O ver . gü . . te , was die Zeit ver . schlungen , und das Schicksal'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and harmonic support.



F. *p.* *f.*  
 Grau - - sam nie - - der - trat, und das Schicksal grau - - sam nie - - der - trat!  
 F. *p.* *f.*  
 Grau - - sam nie - - der - trat, und das Schicksal grau - - sam nie - - der - trat!  
 F. *p.* *f.*

4ter Vers.

*pp.*  
 Un - sre Her - zen sind voll Todten - mah - le, wie der Rasen im Zy - pres - - sen =  
*pp.*  
 Un - sre Her - zen sind voll Todten - mah - le, wie der Rasen im Zy - pres - - sen =  
*pp.*  
*pp.*



Tha - le. Zwi - - schen Grä - - bern seufzen wir hin - - auf: " heh - re Lichtflur

Tha - le. Zwi - - schen Grä - - bern seufzen wir hin - - auf: " heh - re Lichtflur

Detailed description: This system contains the first two systems of music. The first system features a vocal line in treble clef with lyrics "Tha - le. Zwi - - schen Grä - - bern seufzen wir hin - - auf: " heh - re Lichtflur" and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The second system is identical to the first. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *f* (forte) in the second system.

nimm uns ret - - tend auf, hehre Lichtflur, nimm uns ret - - tend auf!"

nimm uns ret - - tend auf, hehre Lichtflur, nimm uns ret - - tend auf!"

Detailed description: This system contains the second two systems of music. The first system features a vocal line in treble clef with lyrics "nimm uns ret - - tend auf, hehre Lichtflur, nimm uns ret - - tend auf!" and a piano accompaniment in treble and bass clefs. The second system is identical to the first. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *f* (forte) in the second system.



Nº II.

Adagio.

Recit: (mit halber Stimme.)

Die Blume neigt ihr Haupt zur mütterlichen

Erde, sie fragt nicht, ob ein Mor.genroth zu ir.gend ei.nem

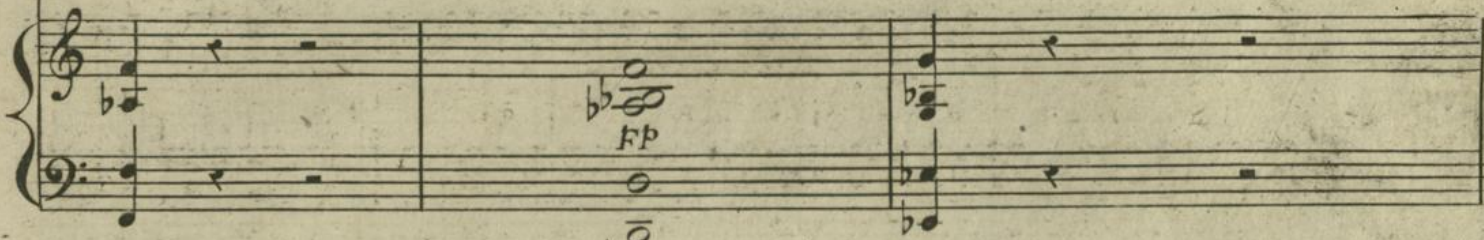
Lenz sie wieder wekken werde. Der Mensch nur füh-let sei-nen



ad libitum.

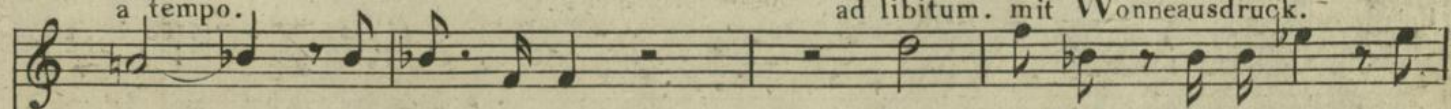


Tod. Was irrdisch ist, gehört der Erde; das hei...li...ge ge =



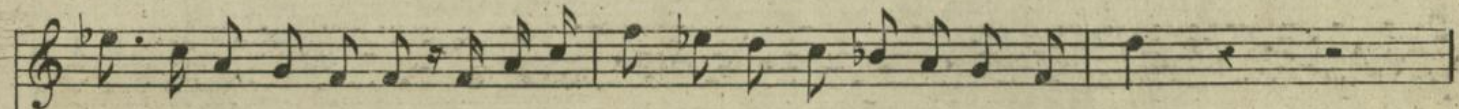
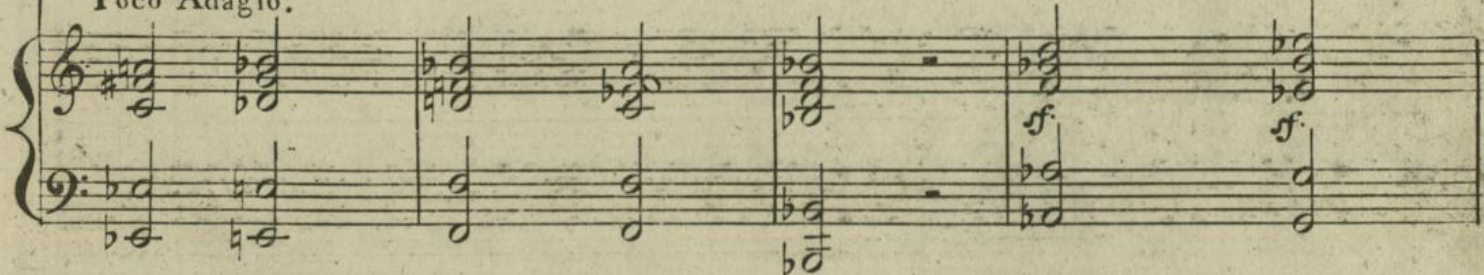
a tempo.

ad libitum. mit Wonneausdruck.



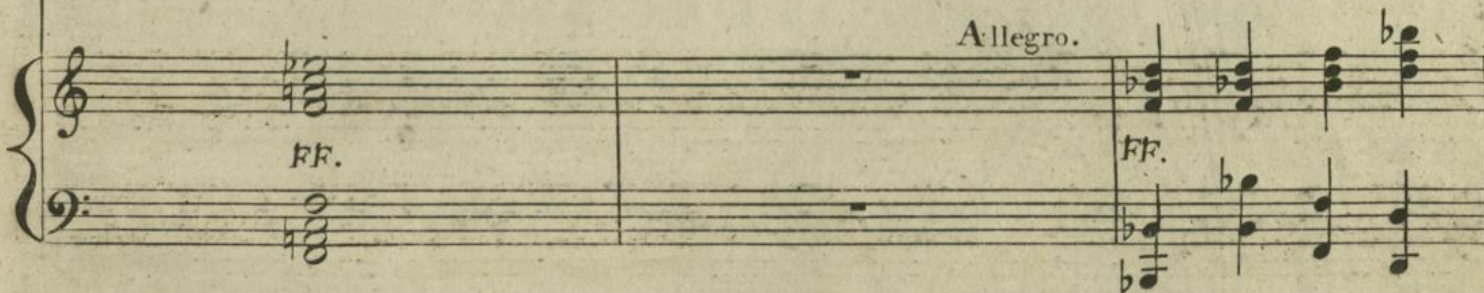
hört dem Himmel an. Seyn werd' ich, weil ich bin. Tri =

Poco Adagio.

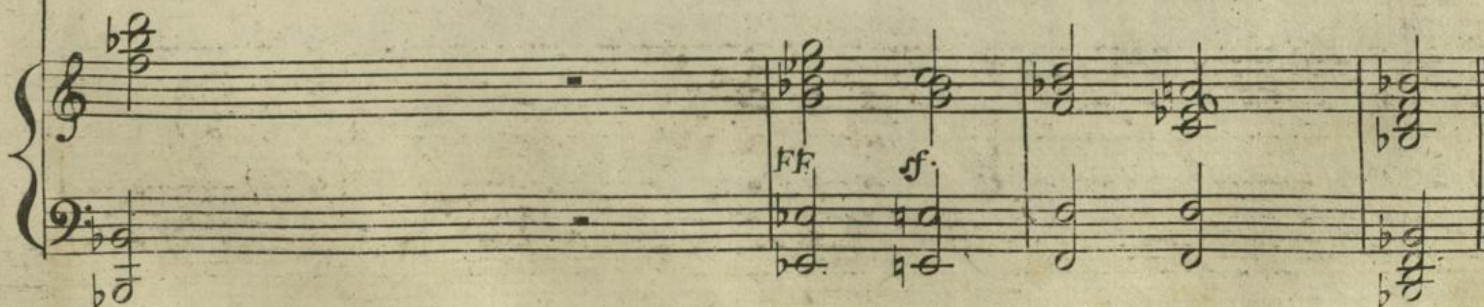


umpf-gesang. erschalle! erschalle weit in die Unendlichkeit hin-ein!

Allegro.



dass aus der Tiefe laut dein Ju-bel wieder-halle! Ich bin; und darum werd'ich seyn!



24.



# UNSTERBLICHKEIT.

NB. — Mufz vom Chor unisono gefungen werden, immer Forte und mit vieler Kraft.

Mit Feuer, Kraft und Würde.

Un - sterb - lich =  
Ihr, vom Na =  
Es ist von

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 6/8. The piano part begins with a forte (f) dynamic and includes markings for *f*, *ff*, and *p*.

keit, auf heh - ren Schwingen er - flieget der Geist dein lichte - res Reich. Weit hin - ter ihm,  
tur - ge - setz ge - hal - ten, ihr Sonnen, durchstrahlt den e - wigen Raum: mein Geist fliegt auf  
ihm hin - weg - ge - sunken der irrdi - sche Druck; das Göttliche nur, den hei - li - gen,

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes a *cres.* (crescendo) marking and a forte (f) dynamic.

wo die Ge - stal - ten rin - gen, ver - rauschet der Sturm am dürren Gesträuch, ver - rauschet der  
von den Na - tur - ge - wal - ten, und leuchtender strahlt sein ah - nender Traum, und leuchtender  
den reinen Ae - ther - funken entwinket ein Gott dem Schooss der Natur, entwinket ein

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a forte (f) dynamic.

Sturm am dürren Ge - sträuch.  
strahlt sein ah - nender Traum.  
Gott dem Schooss der Na - tur!

The fourth system concludes the page with the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes markings for *f*, *ff*, *f*, and *p*, and is marked with *deces.* (decrescendo).



Nº. 12.

Recit:

Das Schicksal waltet im Natur - gebie - te, und die Na -

Andante  
maestoso.

tur geht schweigend ihren Pfad; nährt hier ein Giftgewächs und eine Frevelthat, bricht dort ein

Engelherz und eine zarte Blüthe. Hoch steht der freie Geist, der kräftig sicher =

mannet, und unerschüttert jedes Schicksals harrt, Verbannt ein Ne - ro ihn; der

Wüthende verbannet nur sich aus eines Got - tes Gegenwart. Das ist die Kraft, vor welcher



a tempo.

zitternd die Heuchelei verhüllt ihr Opfer niederlegt; das ist die Kraft, womit erschütternd der hohe

tremul: *f* *ff*

ad libitum.

Mensch Ti-rannen nieder-schlägt. O neige dich, Tirann! vor einem Geist, der

*ff* *ff* tremul: *fp*

a tempo.

stärker, der mächtiger als du, sein eignes Leben schafft, Dein Thron ist ein er-höh-ter

Sitz im Kerker; du hast Gewalt, die hohe Seele Kraft! (Pathetisch und mit

*ff* *f*

feurigem Vortrag)







Nº 13.

Recitativo.

Den Kampf der Freiheit ehrt, müsst ihr die That auch tadeln! Sagt! ob ihr ihn verdammen

dürft, Ihn, der im Drang, sein Leben zu ent. a. deln, es rettend in den Arm des Todes wirft?

*tremul:* *Allegro.* *F.*

Wir sind nicht um zu seyn; wir werden, um zu werden. Die

*F.*

Ströme rauschen fort; die Sonnen und die Erden, sie gehn nach

*F.*

e - wigen Gesetzen ihren Pfad: Kein Wollen dort - sie sind; im Menschen lebt ein



Wille; er selbst ist sein Ge - setz, ein Sohn der eignen Fül - le; er

ist - durch die Na - tur, und lebt - durch seine That.

*f*

*f. Andante maestoso.*

Wir werden das, was wir zu werden lernten; der Mensch ist seine Frucht aus seiner eignen

mit halber Stimme.

*p.*

Saat; Was Menschen säen, werden Göt - ter

*f.* *ff.*

ernten; Gott spricht durch seine Welt, der Mensch - durch seine

*f.* *ff.* *sf.*



Mit kräftigem Vortrag.

That. Mit dem Hoch - - ge-fühl des Seh - - nens, das zu Göt - - ter - tha - ten.

Andante con moto.

*fp.* *p.* *cres.*

weiht, flieht der heh - - re Sohn Alkme - - nens in den Schoos der Einsam -

*f.*

keit. Tief im Her - - zen warme Schlä - ge, fühlt er, was er soll und

*p.*

will, und an ei - - nem Scheide - we - - ge steht er, sin - nend, plötzlich still.

*cres.* *f.* *p.* *f.*

*f.* *p.*



2.

Dunkler itzt, und wieder heller  
Schwebt ihm fern die Zukunft vor.  
Ahnungsvoll, und schnell und schneller  
Wallt ihm hoch das Herz empor.  
Wird ein Wunder sich entfalten?  
Ist ihm eine Gottheit nah?  
Zwei erscheinende Gestalten  
Stehn vor seinem Blicke da.

3.

Eine der Gestalten leuchtet  
Wie der frische Blumenring,  
Der, vom ersten Thau befeuchtet,  
Um die junge Tellus hieng.  
„Siehe!“ sprach sie, „was die Erde  
Süsses hat, ich weih' es dir  
Sohn des Himmels! aber werde  
Mein Getreuer, folge mir! —“

4.

Zauber sprühn aus ihren Blicken,  
Und ein weicher Schlummerduft  
Trägt ein taumelndes Entzücken  
Um sie her im Hauch der Luft.  
Halb dem Zauber hingegeben,  
Hat der Jüngling kaum Gewalt  
Seine Blicke zu erheben  
Zu der stillern Huld gestalt.

5.

Ruhig, naht sie, wie der Friede,  
Aber, wie mit Schmach bedeckt,  
Fühlt sich zitternd der Alcide  
Von der Tugend angeschreckt. —  
„Keine Freuden goldner Tage“  
Spricht sie, „kann ich dir verleihn.  
Rette, kämpfe, dulde, trage!  
Deiner würdig, bist du mein.“

6.

Siegen ziemt dem Göttersohne;  
Sich besiegen aber weiht  
Ihm die höchste Strahlenkrone  
Himmlischer Unsterblichkeit. —  
Und der Jüngling, schöner blühend,  
Stand er da vor der Natur,  
Als er heilig sich und glühend  
In die Hand der Tugend schwur.

7.

Seine eigne Flamme dämpfend,  
Willig Schwächern unterthan,  
Geht der starke Sieger kämpfend  
Seine grosse Heldenbahn.  
Ungeheuer kämpft er nieder:  
Aber seinem Frieden droht  
Eine fürchterliche Hyder,  
Als in Lerna's Sumpf, der Tod.

8.

Ach, dass ihn die Tugend warne!  
Weh! der freie Sieger fällt  
Ueberwunden in die Garne,  
Die der Reitz der Lust ihm stellt.  
Friede noch; allein Iole  
Tritt ihm in den Heldenlauf;  
Und er opfert dem Idole  
Seine ganze Hoheit auf.

9.

Wie ein Blitz aus heitrer Bläue,  
Stürzt herein das Missgeschick;  
Grause That und Schmach und Reue  
Hängen an Iolens Blick.  
Sieh! er reisst sie ohn' Erbarmen,  
Mit Verrath und Meuchelmord,  
Aus des grauen Vaters Armen,  
Aus des Bruders Armen fort.

10.

Plötzlich fällt die Eumenide  
Des Gewissens ihm ans Herz;  
Und der süsse Lebensfriede  
Wandelt sich in wilden Schmerz.  
Schrecklich rafft er ihn zusammen,  
Seines Geistes letzten Schwung;  
Auf dem Oeta in den Flammen  
Büsst er die Entgötterung.

11.

Und der Gott erringet wieder,  
Was der Erdensohn verlor;  
Die Verschattung sinkt darnieder,  
Die Verklärung strahlt empor.  
Schön der letzte Seufzer dringet  
Aus der Sterblichkeit herauf,  
Und die freie Seele schwinget  
Sich ins Reich der Tugend auf.



Recitativ.  
Mit langsamem erhabnen Vortrag.

N<sup>o</sup>. 14.

Unsterblichkeit! Gedanke, der du Leben und Licht ins Dasein strahlst, und über

Zweifel siegst; wie hoch kannst du den Menschen heben, wenn du den Menschen überfliegst! Un-

sterblichkeit, dir bringe denn die Blume des Lebens ihren Purpur dar. Du weihest am Natur-Al-

tar es ein zu seinem Götter - - - - - me.



Larghetto.  
sotto voce.

Sopr. 1. Wenn Gram der Nacht an mei-nem Pfade lauscht, dann leuchte du her-ab aus

Sopr. 2. Wenn Gram der Nacht an mei-nem Pfade lauscht, dann leuchte du her-ab aus

Tenore. Wenn Gram der Nacht an mei-nem Pfade lauscht, dann leuchte du her-ab aus

Basso. Wenn Gram der Nacht an mei-nem Pfade lauscht, dann leuchte du her-ab aus

Larghetto.

*pp.*

deines Lichtes Fülle. Erhe-be mich, *cres.* wenn laut das *f.* Le-ben mich umrauscht, zur

dei-nes Lichtes Fülle. Erhe-be mich, *cres.* wenn laut das *f.* Le-ben mich umrauscht, zur

dei-nes Lichtes Fülle. Erhe-be mich, wenn laut wenn laut das *cres.* Le-ben mich umrauscht, zur

dei-nes Lichtes Fülle. Erhe-be mich, *cres.* wenn laut das *f.* Le-ben mich umrauscht, zur

*cres.* *sf.*



*p.*  
 Ru . . he dei ner Geister stil . . . le . 2. Geheim ent - laubt die dunk . . le Hand den

*p.*  
 Ru . . he dei ner Geister stil . . . le . 2. Geheim ent - laubt die dunk . . le Hand den

*p.*  
 Ru . he dei ner Geister stil . . . le . 2. Geheim ent - laubt die dunk . le Hand den

*p.*  
 Ru . he deiner Geister stil . . . le . 2. Geheim ent - laubt die dunk . . le Hand den

*p.* *pp.*

Wald, und Schweigen ruht um längst versunk - ne Trümmer: du trittst her - vor, in

Wald, und Schweigen ruht um längst versunk - ne Trümmer: du trittst her - vor in deinem

Wald, und Schweigen ruht um längst versunk - ne Trümmer: du trittst hervor, hervor in deinem

Wald, und Schweigen ruht um längst versunk - ne Trümmer: du trittst her - vor in deinem

*cres.* *sf.*



dein leisen Schimmer, wie eine rettende Gestalt, wie eine rettende Gestalt.

leisen Schimmer, wie eine rettende Gestalt, wie eine rettende Gestalt.

leisen Schimmer, wie eine rettende Gestalt, wie eine rettende Gestalt.

leisen Schimmer, wie eine rettende Gestalt, wie eine rettende Gestalt.

3. Du winkst, wenn mir die letzte Thräne entfließet, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf.

3. Du winkst, wenn mir die letzte Thräne entfließet, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf.

3. Du winkst, wenn mir die letzte Thräne entfließet, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf.

3. Du winkst, wenn mir die letzte Thräne entfließet, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf, mich zur Vergötterung hinauf.



terung hinauf. Ein Mensch, ein Mensch, ein mü . . . der Pilger schliesset, ein

terung hin.auf. Ein Mensch, ein Mensch, ein mü . . . der Pilger schliesset, ein

terung hin.auf. Ein Mensch, ein Mensch, ein mü . . . der Pilger schliesset, ein

zur Vergöt . terung hin . auf. Ein

mit der gröfster kraft. mit halber Stimme.

Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott beginnt seinen Lauf, ein Mensch, ein müder Pilger schliesset, ein

Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott beginnt seinen Lauf, ein

Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott beginnt seinen Lauf, ein

Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott beginnt seinen Lauf, ein



mit Kraft.                      mit halber Stimme.                      mit Kraft.                      mit höchster

Gott beginnt seinen Lauf, ein Mensch, ein müder Pilger schliesset, ein Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott

Gott beginnt seinen Lauf,                      ein Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott

Gott beginnt seinen Lauf,                      ein Gott beginnt seinen Lauf, ein

Gott beginnt seinen Lauf,                      ein Gott beginnt seinen Lauf, ein

*cres*                      *fp.*                      *pp.*                      *cres*                      *f.*

Kraft und geschwinder Bewegung.

Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott                      beginnt seinen Lauf. . . . .

beginnet seinen Lauf, ein Gott                      beginnet seinen Lauf. . . . .

Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott beginnt seinen Lauf. . . . .

Gott beginnt seinen Lauf, ein Gott beginnt seinen Lauf. . . . .

*ff.*                      *ff.*

*f.*                      *f.*

Fine.



HYMNUS: IN FLAMMEN:

Mit dem Ausdruck der Kraft des Glaubens u der feurigen Begeisterung:

Soprano

In Flammen naht sich Gott! empfängt ihn, Mor-gen-tö-ne!

Soprano

In Flammen naht sich Gott! empfängt ihn, Mor-gen-tö-ne!

Tenore

In Flammen naht sich Gott! empfängt ihn, Mor-gen-tö-ne!

Basso

In Flammen naht sich Gott! empfängt ihn, Mor-gen-tö-ne!

Piano Forte

Fall an sein Herz, Natur, Fall an sein Herz, Natur, mit ei-nem Wonne-laut!

Fall an sein Herz, Natur, Fall an sein Herz, Natur, mit ei-nem Wonne-laut!

Fall an sein Herz, Natur, Fall an sein Herz, Natur, mit ei-nem Wonne-laut!

Fall an sein Herz, Natur, Fall an sein Herz, Natur, mit ei-nem Wonne-laut!

Fall an sein Herz, Natur, Fall an sein Herz, Natur, mit ei-nem Wonne-laut!

Auf!schmücke dich mit deiner gan-zen mit deiner ganzen Schöne, du, seine Tochter, sei-ne

Auf!schmücke dich, Auf!schmücke dich mit deiner ganzen Schöne, du, seine Tochter, sei-ne

Auf!schmücke dich, Auf!schmücke dich mit deiner ganzen Schöne, du, seine Tochter, sei-ne

Auf!schmücke dich mit deiner ganzen Schöne, du, seine Tochter, sei-ne

Auf!schmücke dich mit deiner ganzen Schöne, du, seine Tochter, sei-ne



Braut! sie strömt auf dich herab sie strömt auf dich herab, die kö - nig - li - che Feyer, die  
 Braut! sie strömt auf dich herab sie strömt auf dich herab, die kö - nig - li - che Feyer, die  
 Braut! sie strömt auf dich herab, auf dich herab, die kö - nig - li - che Feyer, die  
 Braut! sie strömt auf dich herab, die kö - nig - li - che Feyer, die

hochzeitfest lich dei - nen Gott empfängt, ver - hül - le dich, ver - hül - le dich in den Vermäh - lungs -  
 hochzeitfest lich dei - nen Gott empfängt, ver - hül - le dich, ver - hül - le dich in den Vermäh - lungs -  
 hochzeitfest lich dei - nen Gott empfängt, ver - hül - le dich, ver - hül - le dich in den Vermäh - lungs -  
 hochzeitfest lich dei - nen Gott empfängt, ver - hül - le dich, ver - hül - le dich in den Vermäh - lungs -

schleier, der strahlenreich, der strahlen - reich von seinen Schul - tern hängt. Ruf ihm ent -  
 schleier, der strahlenreich, der strahlen - reich von seinen Schul - tern hängt. Ruf ihm ent -  
 schleier, der strahlenreich, der strahlen - reich von seinen Schul - tern hängt. Ruf ihm ent -  
 schleier, der strahlenreich, der strahlen - reich von seinen Schul - tern hängt. Ruf ihm ent -



ge - gen! Dort durchleuch - ten - de Ge - fil - de des blau - en Aethers wandelt er. Schau!

ge - gen! Dort durchleuch - ten - de Ge - fil - de des blau - en Aethers wandelt er. Schau!

ge - gen! Dort durchleuch - ten - de Ge - fil - de des blau - en Aethers wandelt er. Schau!

ge - gen, dort durchleuch - ten - de Ge - fil - de des blau - en Aethers wandelt er. Schau!

Schau! wie das Licht von seinem Flammen - schil - de, so geht Entzücken vor ihm her, so geht Entzücken vor ihm

Schau! wie das Licht von seinem Flammen - schil - de, so geht Entzücken vor ihm her, so geht Entzücken vor ihm

Schau! wie das Licht von seinem Flammen - schil - de, so geht Entzücken vor ihm her, so geht Entzücken vor ihm

Schau! wie das Licht von seinem Flammen - schil - de, so geht Entzücken vor ihm her. Wie das

ores

her, so geht Ent - zücken vor ihm her, so geht Ent - zücken vor ihm her! Die Himmel, die in seinem Glanze

her, so geht Ent - zücken vor ihm her, so geht Ent - zücken vor ihm her! Die Himmel, die in seinem Glanze

her, so geht Ent - zücken vor ihm her, so geht Ent - zücken vor ihm her! Die Himmel, die in seinem Glanze

Licht von seinem Flammenschilde, so geht Entzücken vor ihm her! Die Himmel, die in seinem Glanze

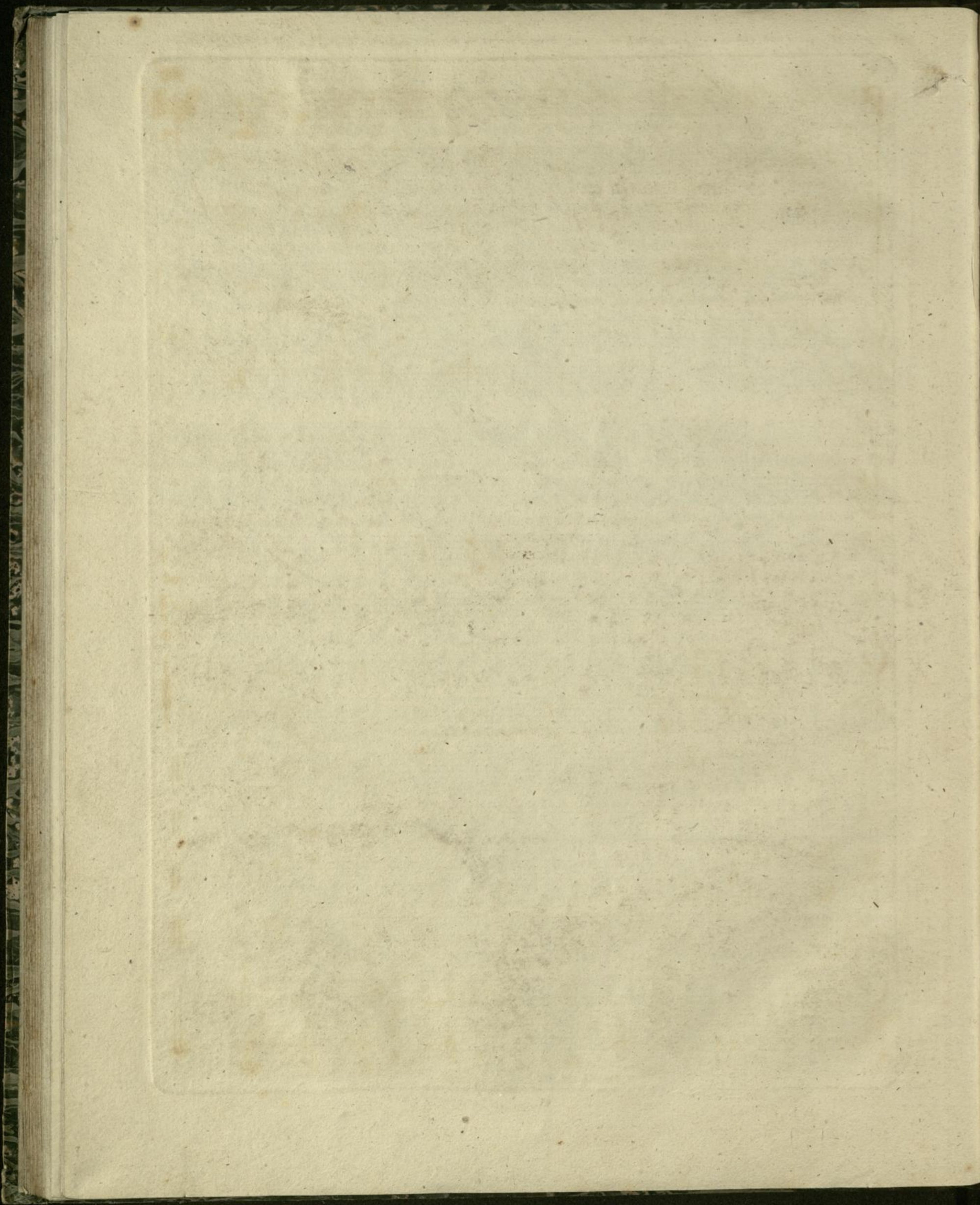


schwimmen, um-fei-ern sei-nen wun-der-vol-len Gang. Ihr Mor-gen-lüf-te, wer-det  
 schwimmen, um-fei-ern sei-nen wun-der-vol-len Gang. Ihr Mor-gen-lüf-te, wer-det  
 schwimmen, um-fei-ern sei-nen wun-der-vol-len Gang. Ihr Mor-gen-lüf-te, wer-det  
 schwimmen, um-fei-ern sei-nen wun-der-vol-len Gang. wer-det

Stimmen, ihr Bäum' und Bäche, Har-fen-klang! ihr Morgen-lüf-te, werdet Stimmen, ihr Bäum' und  
 Stimmen, ihr Bäum' und Bäche, Har-fen-klang! ihr Morgen-lüf-te, werdet Stimmen, ihr Bäum' und  
 Stimmen, ihr Bäum' und Bäche, Har-fen-klang! ihr Morgen-lüf-te, werdet Stimmen, ihr Bäum' und  
 Stimmen, Har-fen-klang! ihr Morgen-lüf-te, werdet Stimmen, ihr Bäum' und

Bä-che, Har-fen-klang! Har-fen-klang! Har-fen-klang!  
 Bä-che, Har-fen-klang! Har-fen-klang! Har-fen-klang!  
 Bä-che, Har-fen-klang! Har-fen-klang! Har-fen-klang!  
 Bä-che, Har-fen-klang! Har-fen-klang! Har-fen-klang!







STAMPED MARK



